

# ACHT JAHRE SPOT OBERNBERG

## Eine Erfolgsgeschichte mit Ablaufdatum



Am 31. Mai 2005 läuft der Pachtvertrag der Alpenvereinsjugend für das ehemalige „Jugendheim Obernberg“ aus. Das „umwelt- und erlebnispädagogische Zentrum SPOT Obernberg“ gibt es damit nicht länger. Wenn man sich schon bei der Ankunft von Besuchern für den Bauzustand einer Herberge entschuldigen muss, ist ein „Weiterwursteln“ nicht angeraten. Leider war es nicht möglich, eine zukunftsfähige bauliche Lösung für dieses Projekt am gleichen Standort zu realisieren. Dennoch ist dieses Ende gleichzeitig ein neuer Anfang.



**Luis Töchterle,**  
Team Alpenvereinsjugend

„W<sup>arst</sup> du schon in Obernberg?“ „Dazu gibt’s einen Kurs in Obernberg!“ - Solche Aussagen, wenigstens in einem entfernten Zusammenhang mit Alpenverein, Jugendarbeit oder Erlebnispädagogik beziehen sich auf dieses Haus. Was bedeutet SPOT Obernberg in Zahlen? In den acht Jahren Betriebszeit - die Alpenvereinsjugend hat das Haus im Sommer 1997 übernommen - wurden ca. 65.000 Nächtigungen verzeichnet. Grob geschätzt haben dort in diesem Zeitraum etwa 2.500 Personen an einem Seminar teilgenommen, 4.000 Kinder und Jugendliche an einem Camp und 5.000 SchülerInnen an einer Outdoor-Schulveranstaltung! Die restlichen Besucherzahlen resultieren aus Sektionsveranstaltungen, Schitourengruppen und

privaten Unternehmungen. Ein größeres Fußballstadion würde von dieser Besucherzahl recht prall gefüllt.

### Alpenvereinsjugend ist führend in alpiner Erlebnispädagogik

Ein genauerer Blick jenseits banaler Quantitäten lässt erahnen, was das pädagogische Projekt SPOT Obernberg an Impulsen und Wirkungen gebracht hat. Die Alpenvereinsjugend ist damit zum führenden Anbieter im Bereich „alpiner Erlebnispädagogik“ geworden, sowohl in der Ausbildung von JugendleiterInnen, TrainerInnen und MultiplikatorInnen, als auch in der Umsetzung der Konzepte mit Kindern und Jugendlichen. Über das theoretisch gut fun-

dierte Konzept der „Naturbeziehung“ ist der bis dahin fehlende Brückenschlag zwischen Erlebnispädagogik und Naturvermittlung gelungen. Die ständige Gleichzeitigkeit und Verflechtung von fachlich kompetenter Reflexion, professioneller Bildungsarbeit und praktischer Umsetzung hat diesen Ort geprägt und ausgezeichnet.

Hinter klugen Ideen und erfolgreichen Programmen stehen immer Menschen, die das alles tragen. Es ist sehr schwierig, einzelne Namen aus diesem Kreis heraus zu nennen, ohne andere Verdienstträger zu beleidigen. Trotzdem ein Versuch: Christian Wadsack als ehrenamtlicher Bundesleiter hat die vereinspolitische Zustimmung bisweilen mit großer Anstrengung aufrecht erhalten. Michele Gallonetto hat als ers-



### Weltbummler

Aktive Bergspechte

Soeben erschienen ist die zweite Ausgabe des Reisemagazins der Bergspechte. Im Breitengrad. 2005 sind wieder ungewöhnliche Reportagen und Bilder vom Reisen „der anderen Art“ sowie Sachthemen zu finden. Die Schauplätze sind an den unterschiedlichsten

Breiten- und Längengraden der Erde angesiedelt: im fernen Osten Sibiriens und am Yukon in Alaska, am tibetischen Hochland und im indischen Himalaya, usw. ...

**breitengrad. können Sie unter [www.bergspechte.at](http://www.bergspechte.at) anfordern**

### Tacho am Handgelenk

Nicht nur für Raser ...

Der Tacho am Handgelenk mit GPS-Geschwindigkeitsmessung, Pulsfrequenzanzei-

ge und und und ...ist ein absolut innovatives Tool für alle die Ihre Geschwindigkeit, zurückgelegte Distanz, Steigung und vieles mehr messen oder sich mit einem virtuellen Trainingspartner matchen wollen wie: Läufer, Wanderer, Schifahrer, Langläufer, Skater, Surfer, Reiter ...



Info: [www.garmin.at](http://www.garmin.at)



### Anfang der 1990er Jahre von Schließung bedroht

Das Haus in Obernberg hat eine wechselvolle Geschichte. Gebaut wurde es in den 60er Jahren vom OeAV Zweig Innsbruck, um den eigenen Jugendmitgliedern einen preiswerten Stützpunkt in einem attraktiven Wander- und Schitourengebiet anzubieten. Diese Funktion hat es recht bald verloren - die gestiegene Mobilität ermöglicht seit langem fast jede Tour in diesem Gebiet sogar mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Raum

Innsbruck aus als Tagesunternehmen. Das Haus wurde danach zu einer eigentümlichen Mischung aus alpiner Fremdenpension für Schigruppen und Jugendferienheim des Innsbrucker Gesundheitsamts, beides eher anspruchslos. Um einer behördlich angeordneten Schließung zuvor zu kommen, wurden Anfang der 90er Jahre die größten Bau- und Hygienemängel behoben. Zum SPOT wurde es mit dem Anbau von zwei Seminarräumen, der Errichtung einer Selbstversorgerküche, eines Bastelraumes und eines funktionellen Büros, durch die Ausstattung mit moderner Leihhausrüstung und ein jugendgerechtes Innendesign. Zum Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden, ist die weitere

Zukunft des Hauses noch unbestimmt.

### „SPOT“ lebt an anderen Standorten weiter

Auch wenn ein Gebäude nun abhanden kommt, bleibt sehr viel erhalten: Die Ideen, Erfahrungen und Konzepte, die Menschen, Kontakte und Freundschaften. Die Mobilität für derartige Camps und Seminare ist durch zwei Faktoren recht eingeschränkt: Die Referenten und Teamer müssen die Umgebung des Standorts sehr genau kennen und ein umfangreiches Lager mit Leihhausrüstung ist unverzichtbar. Ohne das Ende des SPOT Obernberg zu ahnen, wurden schon 2004 zahlreiche Seminare in die Villa Sonnenwend, das neue Bildungshaus des Nationalparks Kalkalpen ausgelagert. Damit steht ein Haus mit unvergleichlichem Flair in der verkehrsgeografisch besten Lage Österreichs zu Verfügung. Einige Veranstaltungen werden im Obernbergtal bleiben, und zwar im Gasthof Spörr. Andere übersiedeln nach Weißbach bei Lofer, wo mit der Ferienwiese bereits ein Stützpunkt gegeben ist. Für Camps bietet sich außerdem das Hollhaus auf der Tauplitzalm an. Alle Programme 2005 sind bereits ausgearbeitet und können gebucht werden. Interessenten erhalten die entsprechenden Broschüren („SPOT-Seminare“ bzw. „Freunde treffen“) oder finden alles im Internet: [www.spot-seminare.at](http://www.spot-seminare.at), [www.freunde-treffen.at](http://www.freunde-treffen.at).

ter Hausleiter einen weiten Spagat zwischen pädagogischer Innovation und logistischer Pionierarbeit gemacht, gefolgt von Christian Seibl und Mike Kurz. Jürgen Einwanger steht für den fachlich-pädagogischen Anspruch, unterstützt von ExpertInnen wie Sybille Kalas, Beate Einetter, Martin Schwiersch, Christian Damisch, Angela Pittl und Ulrike Schwarz. Nicht zu vergessen die „guten Geister“ um Wirtschaftsleiterin Cilly Waldner. Spaß und Freundschaft haben diese „Obernberger“ ebenso verbunden wie manche leidenschaftliche Auseinandersetzung. Und die gemeinsame Begeisterung für dieses prächtige Hochtal.

## Alpiner Trekker ...

... mit Triple-Sandwich-Soble

Berg- und Trekkingschuh-Spezialist Meindl zeigt in seiner Sommerkollektion 2005 einen Schuh, der speziell für Trekking in alpinen Regionen oder den Gebirgen der Welt entwickelt wurde. Der Alta Via rollt mit der neuen Triple Sandwich-Sohle weich und angenehm ab wie ein Trekking-Schuh, bietet aber Ausstattungsdetails eines klet-



tertauglichen Schuhs. Meindl macht die Triple Sandwich-Technik sichtbar - durch ein Fenster in der Ferse kann man das EVA-Insert von außen sehen.

**Empf. VP: EUR 180,-. Erhältlich in den Größen 6-12 im Sport- und Outdoor-Fachhandel.**  
**Info: [www.meindl.de](http://www.meindl.de)**

### Der Sommer naht!

Die passende Outdoor- und Bergbekleidung finden Sie im Prospekt der Firma Schöffel, der einem Teil dieser Ausgabe beigelegt ist. Der Katalog kann unter [www.schoeffel.com](http://www.schoeffel.com) angefordert werden.

## CANADA Chilkot-Trail / Yukon River

Trekking und Kanuabenteuer auf den Spuren der Goldsucher



Die neue Reise führt in den äußersten Norden Kanadas. Die Yukon-Territorien bieten grandiose Naturerlebnisse, grenzenlose Wildnis und Abenteuer pur. 5 Tage Trekking am Chilkot-Trail und 9 Tage Kanufahrt am Yukon, Besuch von Dawson City, des Top-of-the-World-Highways und des Klauane National Parks.

Reiseleitung durch den bekannten Fotografen und Kanada/Alaska-Experten Hubert Neubauer.

**Termine: 26.07.-17.08.2005 (je 23 Tage)**  
**16.08.-07.09.2005**

## RUSSLAND Kamtschatka

Reisen, Trekking und Bergsteigen im „wilden Osten“ Sibiriens.



Trekking auf der „Halbinsel aus Feuer und Eis“ am Nordpazifik: abenteuerlich, ungewöhnlich, ursprünglich! 130 erloschene und aktive Vulkane mit dem Mt. Kluchevskoy (4750 m) als höchstem aktiven Vulkan Eurasiens, Gletscher neben blühenden Permafrostwiesen, erstarrte Lavafelder, Seen und Flüsse machen Kamtschatka zur riesigen unberührten Wildnis.

**Kamtschatka „leicht“**  
**23.07.-13.08.2005 (22 Tage)**

**Kamtschatka / Mt. Kluchevskoy**  
**16.07.-02.08.2005 (18 Tage)**

## Die BergSpechte

Outdoor-Reisen und Alpinschule  
Edi Koblmüller GmbH  
Volksfeststrasse 18  
4020 Linz, Austria/Europe  
Tel. +43 (0) 732-7793 11  
Fax +43 (0) 732-7793 11-11  
[office@bergspechte.at](mailto:office@bergspechte.at)



[www.bergspechte.at](http://www.bergspechte.at)